

NEUER INTERNET-SERVICE DER ABTEILUNG

Politische Kommunikation im Internet kommt in Mode. Seien es sog. Blogs, Diskussionsforen oder ganze Kampagnen. Die Parteien versuchen ihr Bestes im Buhlen um die Gunst der Wähler.

Die Abteilung Karow-Buch ist schon im dritten Jahr medial im Netz vertreten. Auf dem Portal www.spd-karow-buch.de finden die Besucher regelmäßig erscheinende Artikel zu relevanten Themen aus der Region, Standpunkte und Meinungen sowie Termine zu aktuellen Veranstaltungen.

Jetzt gibt es einen neuen Service: Um den direkten Draht

zu politisch Verantwortlichen in Bezirk, Land und Bund zu ermöglichen, können interessierte Bürger fortan Anfragen und Anliegen über eine Nachrichtenmaske weiterleiten lassen. Der Abteilungsvorsitzende Hillenberg dazu: „Dadurch sind wir neben Bürgersprechstunden und öffentlichen Veranstaltungen auch im Netz ansprechbar“.



Senden Sie beispielsweise eine Anfrage an unsere Vertreter in der BVV.



Logo der Initiative

GRAFFITI-FREI!

Seit zwei Jahren hilft die SPD-Abteilung Karow-Buch Schulen in unserer Region von unliebsamen Graffiti zu befreien.

Dabei werden Farben und Materialien gesponsert. Die Malerarbeiten nehmen die Schüler, Eltern und Lehrer selbst in die Hand.

An fünf Schulen wurden Schmierereien durch sinnvolle Kunstarbeiten ersetzt. Als letztes wurde ein Projekt in der Hufeland-Oberschule in Buch unterstützt. Die stark beschmierte Außenfassade der Turnhalle wurde im Rahmen eines Projekts durch gezielte Graffitibilder ersetzt. Es ist ein großer Erfolg, denn die Schüler waren sehr begeistert dabei und seitdem wurde die Turnhalle nicht mehr beschmiert. Der Fördertopf ist noch nicht ausgeschöpft. Es werden für dieses Projekt immer wieder neue Sponsoren gewonnen und somit können wir weiter Schulen in unserer Region helfen.

KIEZNACHRICHTEN

2008/ AUSGABE MAI

LIFE-SCIENCE WAS?!

Die BVV Pankow beschloss auf Antrag der SPD-Fraktion am 12. März 2008 die Fortführung des seit 2001 geplanten Life-Science-Centers in Buch. Die Initiatoren sehen vor, den traditionsreichen Wissenschaftsstandort Buch auszubauen und um eine bundesweit einmalige "Gesundheits-Erlebnis-Welt" zu erweitern. Im Vorfeld wurde eine hitzige Debatte über die Finanzierungsrisiken geführt und Wirt-

schaftsprüfer hinzugezogen. Das Gutachten liegt nun vor.

"Das Life-Science-Center stellt für Buch und den gesamten Bezirk Pankow eine große Chance dar. Wir könnten einen touristischen Anziehungspunkt schaffen, der weit über die Stadtgrenze hinaus Strahlkraft entwickelt", begründet Klaus Mindrup, Vorsitzender der SPD-Fraktion BVV-Pankow das Vorhaben.

mehr auf Seite 2

„SCHULE OHNE TURNHALLE“

Die Grundschule in Französisch Buchholz kämpft seit 70 Jahren für eine eigene Turnhalle. Über 800.000 Euro liegen bereit, der Bezirk rechnet jedoch mit weiteren 3 Mio. Euro Kosten. Unter Schirmherrschaft von Ralf Hillenberg gehen die Schüler, Eltern und Lehrer mit der Initiative "Schule ohne Turnhalle" in die Offensive. Nun wird auch laut über private Lösungsansätze sowie die Miteinbeziehung von Sponsoren nachgedacht.

In der letzten Ausgabe von "Harry hilft!" des tv.b bezogen u.a. Stadträtin Lioba Zürn-Kastantowicz und Ralf Hillenberg Stellung. „Ein privater Investor baut die Turnhalle, die Kinder können diese sofort nutzen und der Bezirk bezahlt, wenn er das Geld hat. Und wenn es auch noch dem Steuerzahler billiger kommt, ist das beispielgebend für Berlin. Darum werde ich mich kümmern“, so Hillenberg.



Hillenberg bei „Harry hilft!“



Herausgeber: Ralf Hillenberg

THEMEN

- **Nachgefragt**
Life-Science-Center in Buch genehmigt
- **Aufgerufen**
Volksentscheid zum City-Flughafen
- **Eingeladen**
1.Mai-Volksfest im Bucher Schlosspark
- **Informiert**
Neuer Service der Abteilung im Netz
- **Resümiert**
Pankows Schulen Graffiti-frei
- **Mit Extra-Beilage**

-Einladung-

1. Mai
Im Mittelpunkt: Der Mensch!

IMPRESSUM

Ralf Hillenberg (V.i.S.d.P.)
Bürgerbüro des Abgeordneten
Spinolastraße 28b, 13125 Bln.
www.spd-karow-buch.de
Redaktion und Layout
Alexander Lux El Alaoui

SPD NORD-OST ABTEILUNG KAROW/BUCH
ZUM 19. MAL LADEN WIR SIE EIN

1. MAI IM SCHLOSSPARK BUCH
13.00 UHR BIS 18.00 UHR

Live Musik mit der Band „Teamboys“
KINDERSPIELE UND HÜPFBURG
KAFFEE, KUCHEN, GETRÄNKE UND BRATWURST

Auszeichnung ehrenamtlich tätiger
Mitbürgerinnen und Mitbürger
um 15:30 Uhr durch den
Vorsitzenden des Petitionsausschusses
und Abgeordneten im Wahlkreis
Karow und Buch

Ralf Hillenberg

Wir freuen uns auf den Besuch
des Vizepräsidenten des Deutschen Bundestages Wolfgang Thierse
und des Bürgermeisters von Pankow Matthias Köhne

14:30 Puppenspiel "Kasper auf der Ritterburg"
Sämtliche Überschüsse aus dem Fest kommen unserem
Projekt „Pankow ohne Tags“
(Graffitibeseitigung an den Schulen) zugute.

Wir freuen uns, wie jedes Jahr, auf Ihren Besuch.

LIFE-SCIENCE WAS?!

➤ Mehr dazu auf www.spd-karow-buch.de

Die Politik im Zwiespalt

Schlechte Erfahrungen mit millionenschweren Bauprojekten, Stichwort „Tempodrom“ hat die Hauptstadt nicht nur einmal gemacht. Daher verwundert es kaum, dass Politik und Gesellschaft verhalten auf das Großprojekt im Norden Berlins reagieren. Rund 20,8 Millionen Euro veranschlagen die Initiatoren. 90% der Kosten sollen als förderfähig ausgewiesen werden und durch EU-Mittel subventioniert werden. Dies fordert zumindest die BVV Pankow. Der bezirkliche Eigenanteil wird durch die Berlin-Buch Management GmbH aufgebracht. Faktisch trägt der Bezirk somit keine Kosten, wohl aber die Verantwortung eines möglichen Scheiterns.

Der BVV reicht dies nicht. In ihrem jüngst beschlossenen Antrag, knüpft die SPD Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung Pankow drei grundsätzliche Bedingungen an die Realisierung des LSC. So soll der Bezirk durch vertraglich verankerte „Sollbruchstellen“ jederzeit die Möglichkeit haben, auszusteigen. Eine extern eingesetzte Kontroll-Gruppe soll zudem

die Entwicklungen überwachen und regelmäßig über den aktuellen Planungsstand informieren. Zusätzliche Sponsoren sollen die Realisierung sichern.

Rückenwind vom Gutachter

Das Bezirksamt Pankow hat außerdem den Wirtschaftsprüfer Wenzel Consulting mit der Plausibilitätsprüfung beauftragt. Das Gutachten liegt nun vor und gibt grundsätzlich grünes Licht.

Strittig waren die Besucher-schätzungen der BBB Management GmbH. Es bedürfe rund 270.000 Jahresgästen, um die Wirtschaftlichkeit zu gewährleisten, so Frau Dr. Erzgräber, federführende Geschäftsführerin. Die Gutachter stützen diese Einschätzung:

„Risiken für den Bezirk sind nicht von der Hand zu weisen.“

Wenzel Consulting AG

„Im wahrscheinlichsten Szenario kann ein Gesamtbesuchsaufkommen von rund 273.000 Jahresgästen als realistisch angesehen werden.“ Die Wirtschaftsprüfer relativieren allerdings den Euphuismus, denn: *„Trotz der Bedeutung des Projektes als möglicher 'Leuchtturm' für den Standort Buch, sind die Risiken für den Bezirk nicht von der Hand zu weisen.“*

Das Projekt soll Buch aufwer-

ten und als Tourismusstandort etablieren.

"Edutainment" goes Buch

Vom S-Bahnhof Buch sollen die Besucher über einen Erlebnispfad zum wissenschaftlichen Mitmachzentrum geführt werden. Die englische Bezeichnung des "Lebens-Wissenschafts-Zentrums" dürfte dabei manchen Berliner zur Ratlosigkeit einladen. Muss aber nicht:

Auf ihrer Versammlung im März 2008 fühlte die Abteilung Karow-Buch der geschäftsführenden Doppelspitze der BBB Management GmbH auf den Zahn: *„Das Projekt fußt auf zwei Säulen“*, erklärt Frau Dr. Erzgräber. *„Dabei soll kein verstaubtes Museum für Wissenschaft entstehen“*, so Erzgräber weiter, *„sondern eine interaktive und spannende Erlebnis-Welt den Besucher einladen, den eigenen Körper kennen zu lernen“*. In direkter Nachbarschaft sehen die Initiatoren ein Wellness-Resort mit kneipp'schen Naturheilangeboten vor.

Allerdings könne frühestens 2012 mit der Eröffnung gerechnet werden und das sei noch optimistisch. Bis dahin heißt es dann aber vielleicht nicht mehr: *„Life-Science was?!“*.

CENTRAL PARK ANSTATT CITY-AIRPORT



Die Berliner Verfassung ermöglicht den Bürgern die aktive Mitgestaltung konkreter politischer Fragen. Umfragen der BILD zufolge wollen rund 1 Mio. Berliner zum Volksentscheid, somit mehr als zu Europawahl. Die Tempelhof-Debatte zeigt das Interesse der Bürger, zentrale und richtungweisende Entscheidungen der hauptstädtischen Politik zu tragen. Allerdings, so Kritiker von plebiszitären Strukturen, bestimmen dabei immer mehr populistische Floskeln die Diskussionskultur. So geschehen in diesem „Wahlkampf“: Die

ICAT, ihres Zeichens Tempelhof-Befürworter scheint Interessenvertreter für Wirtschaftslobbyisten zu sein. Offenkundig falsche Behauptungen prangern auf den Plakaten der unter der Flagge der Berliner Christdemokraten hausierenden ICAT: *„Weltstadt oder Provinz?“*. Verkannt wird dabei anscheinend, dass der Großflughafen in Schönefeld mehr „City-Airport“ sein wird als Tempelhof jemals war. Die geplante Fahrt-

zeit von rund 20 Minuten vom neuen BBI im Süden Berlins bis in die Innenstadt lassen wenig auf „Provinz“ schließen.

Provinziell sind eher die Rechenkünste ICAT: Das Betriebsdefizit des Tempelhofer Mini-Flughafens beläuft sich auf 10 Mio. Euro pro Jahr. Lediglich 1000 Passagiere, überwiegend Geschäftsleute nutzen den Airport. Die geplanten Änderungen des Flächennutzungsplans sehen vor, auf dem 386 Hektar großen Areal einen innerstädtischen Park zu errichten. Das Tempelhofer Feld soll für die Bürger geöffnet und u.a. von etwa 5000 Wohnungen und Gewerbeflächen

Wahlmöglichkeit in Karow

Sonntag, 27. April 2008
08:00 Uhr bis 18:00 Uhr
03108, Grundschule im Panketal
Achillesstraße 31 in 13125 Berlin

umrandet werden: *Central Park oder Defizit-Airport?*

STADTTEILBIBLIOTHEKEN BLEIBEN

Die Schließung einer der beiden Bibliotheken wurde vermieden. Seit 1.12.07 werden die Bibliotheken nach dem sog. Tandemmodell betrieben – d. h. zwei Standorte werden mit aufeinander bezogenen, durchgängigen Öffnungszeiten

durch ein Team betrieben. Die zwei Standorte bleiben gesichert und vor allem - für ein paar Jahre kann der Zwischenzustand bis Schaffung eines möglichen kooperativen Standortes Karow-Buch ab 2010 gesichert werden.

Die Abteilung lädt zur nächsten öffentlichen Versammlung ein.

wann: 20.05.2008, 19:00 Uhr
wo: Grundschule im Panketal
Achillesstraße 31 (R. F014),
13125 Berlin Karow

Besuchen Sie uns und diskutieren Sie mit in angenehmer Atmosphäre über aktuelle Themen in unserer Region.